

Zeit das ältere freie Abfürzungssystem beobachten, von dem Traube in den *Nomina Sacra* und in anderen Beiträgen als Vorläufer des karolingischen Einheitsystems Proben gab. Auch diese Dinge werden für die Datierung der Denkmäler wichtig sein.

Im Zusammenhang dieser Bemerkungen über die Methode muß noch gesagt werden, daß eine unbefangene und sorgfältige Beobachtung das Grundgesetz auch auf diesem Arbeitsgebiet bleibt. Das Raten ist ein heuristisches Hilfsmittel, aber kein Ersatz für das Sehen. Zum guten Sehen gehört aber durchaus auch der Sinn für die Technik, Kenntnis der Steinarten und ihrer Art zu verwittern oder abzuschaben; lebendige Vorstellungen von der Arbeit des Meißels, Unterscheidung der spitzgrabigen oder rechtwinkligen Vertiefung, des Einhauens oder Ausparens der Buchstaben, auch Beachtung etwaiger Bemalung oder Ausfüllung mit Metall sind Dinge, die als selbstverständlich gefordert werden sollten.

II. Schriftgeschichte.

Schon im Vorhergehenden war von gewissen durchgehenden Zügen der Schriftgeschichte die Rede. Ich komme nicht darauf zurück. In der Folge soll nur das Besondere der einzelnen Zeiten und Kulturen herausgerückt werden. Wir gehen aus von dem Bestande der Denkmäler und der Schrifttradition, die von den deutschen Stämmen im alten römischen Reichsgebiet vorgefunden wurden und deren Formen hinfort auch außerhalb dieses Gebietes maßgebend geworden sind.

1. Römisch-christliche und fränkische Zeit.

Runendenkmäler, gar Inschriften auf Steinen sind auf deutschem Boden nicht entfernt in den Ausmaßen des Nordens überliefert. Dafür sind die Böden Ober- und Untergermaniens, der Schweiz und der Donauprovinzen voll von lateinischen Inschriften; der weitere Südwesten in geringerem Maße auch von griechischen. Sie alle bieten wohl einzeln auch deutsche Namen, sind aber der Form nach mehr Denkmäler der Reichskultur von dem typischen Charakter des ganzen Imperium Romanum. Wesentlich sind ihnen der streng symmetrische Aufbau der Schrift, die klaren Geraden und weiten Rundungen; für die lateinische Schrift (im